

Jahresbericht 2019 der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)

Die die SVSP stand das Jahr 2019 für einen grossen Bruch. Prof. Dr. Jean-Michel Bonvin und Andreas Dummermuth haben nach 11 Jahren im Präsidium resp. Vizepräsidium ihren Rücktritt erklärt. Zudem sind mit Ueli Tecklenburg und Stéphane Beuchat ebenfalls langjährige Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Zum neuen Präsidenten der SVSP wurde von den Mitgliedern Prof. Dr. Martin Wild (BFH) gewählt. Diese personellen Wechsel wurden von den verbleibenden Vorstandsmitgliedern und dem neuen Präsidenten zum Anlass genommen, um einen neuen Strategieprozess anzustossen und die Weichen für die Zukunft der SVSP zu legen.

Diese Wechsel und der gestartete Strategieprozess haben dazu geführt, dass die SVSP im Jahr 2019 keine eigenen Veranstaltungen durchgeführt hat, sondern dass man sich auf die langjährige Kooperation mit der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) beschränkte.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Publikation «Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik» (Seismo, Mai 2020)
Nach erneuten Verzögerungen neigen sich die Arbeiten am Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik einem Ende zu. Weit über 200 ausgewählte Beiträge nehmen verschiedenste, sozialpolitische Massnahmen und Zusammenhänge kritisch in den Blick und weisen auf Schweizer Besonderheiten, Handlungsbedürfnisse sowie aktuelle und zukünftige Herausforderungen für Politik und Gesellschaft hin. Das umfassende Werk, welches u.a. durch einen finanziellen Beitrag der SAGW entsteht, wird voraussichtlich im Mai 2020 vom Seismo Verlag publiziert. Die Verzögerungen sind entstanden, um die Finanzierung einer Open Access Publikation sicherstellen zu können.

Kooperationen und internationale Beziehungen

Bieler Tagung, 14. März 2019 (SKOS, in Kooperation mit SVSP und Artias)
Subsidiarität – eine permanente Herausforderung: Das war das Thema der Nationalen Tagung der SKOS, die am 14. März in Biel stattfand und in Kooperation mit der SVSP und Artias durchgeführt wurde. In Referaten wurden beispielsweise die Entwicklung und Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips oder notwendige Erneuerungen im System der sozialen Sicherheit thematisiert. Die Herausforderungen der Subsidiarität wurden auch

aus Sicht der Praxis beleuchtet. Die rund 340 Teilnehmenden setzten sich zudem in Workshops mit den Schnittstellen der Sozialhilfe zu anderen Sicherungssystemen auseinander. Die Präsentationen stehen online zur Verfügung Link: <https://skos.ch/veranstaltungen/archiv/2019/>

Öffentlichkeitsarbeit

Die SVSP informiert ihre Mitglieder und weitere Interessierte regelmässig über Veranstaltungen, Publikationen und anderes Wissenswertes zur Sozialpolitik in Form von Newslettern und einem Mitgliederbrief. Im Jahr 2019 wurden vier Newsletter und ein Mitgliederbrief jeweils in deutscher und französischer Sprache verschickt. Der Mitgliederbrief wird an sämtliche SVSP-Mitglieder verschickt, der Newsletter geht sowohl an SVSP-Mitglieder wie auch weitere Interessierte, insgesamt rund 530 deutschsprachige und 60 französischsprachige Adressen.

Administration und Statistik

Die SVSP verzeichnete im Jahr 2019 3 Eintritte und 11 Austritte. Damit zählt die SVSP per 31.12.2019 insgesamt 196 Mitglieder (126 Einzelmitglieder, 60 Kollektiv, 10 Gratis).

Angaben über geplante Aktivitäten, Initiativen, Projekte

Für die SVSP steht das Jahr 2020 im Zeichen der Frage, welcher Beitrag an Diskussionen zu Themen der Sozialpolitik geleistet werden kann. Die Sozialpolitik hat sich seit der Gründung der SVSP im Jahre 1926 stark gewandelt: Heute bestehen verschiedene starke und ausgebaute Instrumente der Sozialpolitik, welche in der Gesellschaft breit akzeptiert sind. Allerdings haben die differenzierten Regelungen der einzelnen Instrumente und deren vielfältige Umsetzungen in der föderalen Schweiz zu einer enormen Komplexität der Sozialpolitik geführt. Entsprechend kontrovers und häufig blockiert sind die politischen Diskussionen um die Weiterentwicklung der einzelnen Instrumente.

Der Zweckartikel der SVSP, fortschrittliche Sozialpolitik zu fördern, hat deshalb heute eine neue Bedeutung erlangt. Es geht nicht mehr nur um die Einführung einzelner Instrumente der Sozialpolitik, sondern zusätzlich um eine Gesamtschau der bestehenden Sozialpolitik als Ganzes sowie ihrer Wechselwirkungen mit anderen Politikbereichen. Innerhalb der Sozialpolitik stellen sich zum Beispiel neu Fragen des Generationenverhältnisses: Wie beantwortet die junge Generation Fragen der Solidarität, wenn es um Fragen der Betreuung der älteren Generation geht? Und umgekehrt: Welche Belastungen mutet die ältere Generation der jüngeren zu? Zwischen den Politikbereichen stehen ebensolche Fragen der Interaktionen zur Diskussion: Welche Folgen haben zum Beispiel weitergehende Liberalisierungen des

Arbeitsmarktes auf die verschiedenen Instrumente der Sozialpolitik? Oder wie wirken sich sozialpolitischen Massnahmen auf die Erwerbstätigkeit aus?

Diese Themen werden mit einem erweiterten Vorstand und neuen Veranstaltungsreihen angegangen werden, beginnend mit der Vernissage zum Wörterbuch im Juni 2020. Das Wörterbuch soll dann die SVSP längere Zeit begleiten, wofür die Open Access Publikation zahlreiche Anknüpfungspunkte bietet. Die Jahrestagung 2020 ist hinsichtlich der Planung ebenfalls schon Fortgeschritten, Thema: "Finanzierung von Pflege und Betreuung im Alter", was sehr breit ist (KVG, EL, etc.). Daher ist das Thema prädestiniert für die SVSP mit dem Anspruch einer Gesamtschau. Zudem hat Carlo Knöpfel das Thema Vorabendveranstaltung ("SVSP Talk") aufgegriffen.